



**SPD-Ratsfraktion** 



SPD-Ratsfraktion Bedburg-Hau, Rathausplatz 1, 47551 Bedburg-Hau

**Bürgermeister  
der Gemeinde Bedburg-Hau  
Herrn Peter Driessen  
Rathausplatz 1**

**47551 Bedburg-Hau**

**GEMEINDERATSFRAKTION  
BEDBURG-HAU**

**WILHELM VAN BEEK  
FRAKTIONS-VORSITZENDER**

Hermann-Basten-Str. 12  
47551 Bedburg-Hau

☎ 0 28 21 / 6 63 43

[wilhelm.vanbeek@spd-bedburg-hau.de](mailto:wilhelm.vanbeek@spd-bedburg-hau.de)

**KARL-HEINZ GEBAUER  
stellv. Fraktionsvorsitzender**

Mittelweg 40  
47551 Bedburg-Hau

☎ 0 28 21 / 6 96 08

[karl-heinz.gebauer@spd-bedburg-hau.de](mailto:karl-heinz.gebauer@spd-bedburg-hau.de)

**[www.spd-bedburg-hau.de](http://www.spd-bedburg-hau.de)**

**Bedburg-Hau, den 28.11.2011**

Antrag für die Sitzung des Schulausschusses am 01.12.12, des Hauptausschusses am 12.12. und des Rates am 12.12.2011

➤ **Nachverhandlung mit VRR/Niag bzgl. SchokoTicket**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau beantragt:

**Die Verwaltung wird beauftragt Nachverhandlungen beim SchokoTicket mit dem VRR/Niag aufzunehmen und zu prüfen, inwieweit Änderungen im Vertragsverhältnis vorgenommen werden können. Ziel ist eine Qualitätsverbesserung und Kostentlastung der Gemeinde Bedburg-Hau und der Eltern.**

**Begründung:**

Im Schulausschuss vom 17.05.2011 hat die Niag dargestellt, dass es bei den Regelungen zum SchokoTicket keinen Gestaltungsspielraum und Verhandlungsspielraum gäbe. Diese wären vom VRR und unter Berücksichtigung des Schulgesetzes NRW und der

Schülerfahrkostenordnung so festgelegt worden. Beispielsweise ist mehrfach erklärt worden, dass eine Befreiung von Eigenanteilen seitens des VRR nicht möglich sei.

An diesen Ausführungen haben wir, aufgrund des nachfolgenden Sachverhaltes, Zweifel und können uns des Eindrucks nicht erwehren seitens der Niag-Vertreter nicht vollumfänglich informiert worden zu sein.

In Kranenburg beispielsweise ist in Verhandlungen mit dem VRR/Niag folgendes vereinbart worden:

1. Einführung des SchokoTickets für alle fahrberechtigten Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in der Gemeinde Kranenburg ohne weitere Zuzahlung eines mtl. Eigenanteils für eine Übergangszeit von 3 Jahren
2. Ausdehnung des SchokoTickets auch auf den Bürgerbus
3. Befreiung der SGB II-Empfänger vom mtl. Eigenanteil
4. Kostenfreie Beförderung von Begleitpersonen von Schulneulingen bei Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien

Die Gemeinde Kranenburg braucht nicht den Eigenanteil der Grundschüler und der Kinder von SGB II-Empfängern sowie auch nicht die Kosten für eine Begleitperson zu übernehmen. Der Vertrag gilt für 3 Jahre. Danach wird neu verhandelt.

Es stellt sich die Frage, warum Kranenburg hier anders behandelt wird als Bedburg-Hau. Dies gilt es vorrangig zu klären.

Aufgrund der Diskrepanz der Aussagen der Niag-Vertreter im Schulausschuss und den Beschlüssen in Kranenburg halten wir es für dringend erforderlich, im Interesse der Gemeinde Bedburg-Hau und der Eltern, Nachverhandlungen mit dem VRR und der Niag zu prüfen. Sollte sich herausstellen, dass tatsächlich ein größerer Verhandlungsspielraum bestanden hat, ist der Vertrag aus unserer Sicht unter falschen Voraussetzungen zustande gekommen. Sollte dann kein Entgegenkommen beim VRR/Niag zu erkennen sein, ist eine Anfechtung des Vertragsverhältnisses zu prüfen.

Ziel ist eine Qualitätsverbesserung (Begleitpersonen) für die Schüler und Eltern und monetäre Verbesserungen für die Gemeinde und Eltern durch Übernahme der Eigenanteile durch VRR/Niag.

In diesem Zusammenhang bitten wir ebenfalls, wie schon mal mündlich im Ausschuss/Rat von der SPD angeregt, um weitere Informationen über das Azubi-Abo als Alternative im Rahmen der Schulbusbeförderung.

Mit freundlichen Grüßen.



Wilhelm van Beek  
(Fraktionsvorsitzender)

(Kopie: CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Grüne-Fraktion, G. van Meegen)